Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Regionaldienst Groß Nemerow
OT Tollenseheim Nr. 6a
17094 Groß Nemerow

Telefon: 039605/61306
Telefax: 039605/61301
e-mail: as-neubrandenburg@lallf.mvnet.de
Bearbeiter: Hahn, Dressler

Datum: **27.04.2018**

H I N W E I S
Stand des Wintergetreides

Ausgabe 11 2018

1. Winterraps	Auftreten und Bekämpfen von tierischen Schaderregern
2. Wintergetreide	Schaderregerauftreten und Bekämpfungsempfehlungen

Zwischenzeitliche vorsommerliche Temperaturen führten zu einem deutlichen Wachstumsschub in den Kulturen.

1. Winterraps

Die Rapsbestände befinden sich in BBCH 59/61. Das Auftreten der Kohltriebrüssler und Stängelrüssler ist nach dem Starkauftreten in KW 15 nun weiterhin auf niedrigem Niveau. Beim Rapsglanzkäfer geht mit Beginn der Blüte das Schadpotenzial zurück. Auf den Kontrollschlägen konnten erste Kohlschotenrüssler festgellt werden. Zum einen ist auf den Kontrollschlägen der Bekämpfungsrichtwert noch nicht erreicht, zum anderen ist momentan aufgrund der Pflanzenentwicklung noch keine Bekämpfung nötig. Dennoch sollten Sie mit fortschreitendem Wachstum ihre Bestände kontrollieren, um unnötige Anwendungen zu vermeiden!

Aufgrund der immer noch hohen Anzahl von Kokons der **Kohlschotenmücke** bei den Bodenuntersuchungen im letzten Jahr liegt in dieser Saison der Bekämpfungsrichtwert des **Kohlschotenrüsslers bei 0,5 Käfern je Pflanze.**
Die zahlreichen Nachweise der Resistenz des Kohlschotenrüsslers gegenüber allen Pyrethroiden im Bereich unseres Regionaldienstes schränken die sinnvolle Auswahl an Insektiziden für diese Indikation drastisch ein. Einzig das Insektizid Biscaya erfüllt alle Ansprüche, die an eine sinnvolle Maßnahme geknüpft sind.
Beachten Sie für alle in der Blüte zugelassenen Insektizide, die Auflage **NN 410** zum Schutz der Wildbienen. Laut dieser sind die betroffenen Pflanzenschutzmittel schädigend für Bestäuberinsekten (u. a. Wildbienen, Hummeln). Anwendungen in blühenden Beständen sollten, sofern überhaupt notwendig, in die Abendstunden verlegt werden. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen sind Maßnahmen während des täglichen Bienenfluges zulässig.

Weitergehend sind die möglichen Veränderungen der Bienenkennzeichnung bei Mischungen von Insektiziden mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer zu berücksichtigen.

Kontrolle der Sklerotinia

Derzeit meldet das Prognosemodell SkleroPro in Abhängigkeit von Lage, Anbauhäufigkeit und Ertragserwartung noch keine Notwendigkeit zur Behandlung. Die ausgelegten Sklerotiendepots sind noch nicht aufgelaufen. Dies kann sich jedoch schnell ändern. Nutzen Sie die Möglichkeit der schlagspezifischen Prognose unter der ISIP-mobil-App (nur für Android verfügbar) bzw.

Die Weitergabe des Hinweises -auszugsweise oder im Original- ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

www.isip.de. In der Tabelle 1 ist eine Auswahl von Präparaten zur Blütenbehandlung, in Tabelle 2 die Veränderung der Bienenschutzlauflage bei kombinierter Bekämpfung - Krankheiten - Schotenschädlinge ausgewiesen.

Tab. 1: Auswahl von Präparaten zur Blütenbehandlung im Winterraps (Stand: April 2018)

Präparat	Aufwand-meng-enge l, kg/ha	Auflage zum Bienen-schutz	Gewässerabst. [m] abdriftminder.				Randstreifen [m] bei > 2 % Hangneigung	NT-Auflage
			0 %	50 %	75 %	90 %		
Cantus Gold	0,5	B4	5	5	1	1	10 im Herbst	-
Caramba	1,5	B4	5	5	5	1	-	-
Cercobin FL	1,0	B4	5	1	1	1	-	-
Custodia	1,0	B4	5	5	1	1	-	-
Efilor	1,0	B4	5	5	1	1	-	-
Folicur	1,5	B4	15	10	5	5	10	101
Matador	1,5	B4	10	5	5	1	10	-
Mirage 45 EC	1,5	B4	10	5	5	1	-	-
Orius	1,5	B4	10	5	5	1	10	-
Ortiva	1,0	B4	5	1	1	1	-	-
Proline	0,7	B4	5	1	1	1	5	-
Propulse	1,0	B4	5	1	1	1	-	-
Symetra	1,0	B4	5	5	5	1	-	-

Tab. 2: Veränderung der Bienenschutzauflage bei kombinierter Bekämpfung von Krankheiten und Schotenschädlingen (Auswahl, Stand: April 2018)

Wirkstoffklasse	**Neoniko-tinoide**	**Pyrethroide Klasse II**		**Pyrethoide Klasse I**	
Produkte	**Biscaya**	**Karate Zeon, Trafo WG, Lambda WG, Kaiso Sorbie, Hunter, Nexide, Sparviero,**	**Bulldock, Fury 10EW, Shock Down, Decis forte, Sumicidin alpha, Clayton Sparta**	**Mavrik Vita**	**Trebon 30 EC**
Auflage solo	**B4**	**B4**	**B2**	**B4**	**B2**
Cantus Gold	B4	B4	B2	B4	B2
Caramba	B4	B2	B2	B2	B2
Cercobin FL	B4	B4	B2	B4	B2
Custodia	B4	B2	B2	B2	B2
Efilor	B4	B2	B2	B2	B2
Folicur	B4	B2	B2	B2	B2
Matador	B4	B2	B2	B2	B2
Mirage 45 EC	B4	B2	B2	B2	B2
Orius	B4	B2	B2	B2	B2
Ortiva	B4	B4	B2	B4	B2
Proline	B4	B4	B2	B2	B2
Propulse	B4	B2	B2	B2	B2
Symetra	B4	B4	B2	B4	B2

Die Weitergabe des Hinweises -auszugsweise oder im Original- ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Zu zahlreichen Produkten werden wirkstoffgleiche Alternativen angeboten. Vergewissern Sie sich, ob ein solches Mittel tatsächlich über die entsprechende Indikation verfügt und beachten Sie ggf. abweichende Auflagen.

Die Erfahrungen aus unseren Feldversuchen zeigen, die Maßnahme der Blütenbehandlung optimal zu BBCH 65 durchzuführen.

2. Wintergetreide

Gegenüber der Vorwoche haben bei allen Getreidekulturen die Blattkrankheiten tendenziell zugenommen, der Befall differenziert aber stark sortenabhängig. Aufgrund der Verträglichkeit sollte bei der Mischung mit Wachstumsreglern nur Fungizide zugemischt werden. Für die Mittelauswahl siehe auch Warndienst Nr. 9, 13.04.2018. In der Tabelle 3 sind die Bekämpfungsrichtwerte der Krankheiten im Getreide dargestellt.

Die **Wintergerste** befindet sich überwiegend in BBCH 32. Gegenüber der Vorwoche kam es zu einem Befallsanstieg bei Netzflecken, Zwergrost, Mehltau sowie geringfügig Rhynchosporium. Die Befallsstärke ist dabei stark sortenabhängig.

Beim **Winterweizen** (BBCH 31) besteht lt. Prognose weiterhin eine hohe Halmbruchgefahr. Gegenwärtig konnte aber nur einmal ein Halmbruchbefall festgestellt werden. Bei den Blattkrankheiten differenziert der Befall bei den Sorten. Gegenwärtig sind Mehltau und Septoria die Hauptkrankheiten, sind aber noch nicht bekämpfungswürdig. Bei entsprechender Witterung besteht eine weitere Ausbreitung von Septoria.

Winterroggen hat BBCH 31/32 erreicht. Gegenwärtig ist auf den Kontrollschlägen nur Rhynchosporium bonitiert worden.

Tab. 3: Bekämfungsrichtwerte Krankheiten im Getreide - Bonitur 3 obere Blätter, außer bei *Septoria*-Arten (4 obere Blätter)

Kultur	Krankheit	BBCH	Bekämpfungsrichtwert
Wintergerste	E. Mehltau	32-61	60 %
	Zwergrost	37-61	30 %
	Rhychnochosporium	32-61	3. Blattetage 50 %, 2. Etage 10 %
	Netzflecken	31-61	30 %
Weizen	Halmbruch	31-32	Prognosemodell
	E. Mehltau	32-61	60 %
	Braunrost	37-61	Auftreten erster Nester
	Septoria-Arten	32-37	30 %
		39-61	10 %
	DTR	32-61	5 - 10 %
	Gelbrost	31-61	Auftreten erster Nester
Roggen	Halmbruch	31-32	Prognosemodel
	E. Mehltau	32-61	60 %
	Braunrost	39-60	erste Rostpusteln im Bestand
	Rhynchosporium	32-61	3. Blattetage 50 %, 2. Etage 10 %

Gebrauchsanleitung und Kennzeichnung sind einzuhalten!

Die Weitergabe des Hinweises -auszugsweise oder im Original- ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.